

Das Ziel des Vortrags ist, das Phänomen "Ökologie" als eine moderne Form der Ideologie zu untersuchen. Es wird analysiert, wie verschiedene politische Kräfte das Thema Ökologie für ihre politischen Zwecke ausnutzen. Eine der Möglichkeiten wird vorgeschlagen, wie man der Errichtung des Themas Ökologie zu einem neuen Absoluten widerstehen kann.

Slavoj Žižek beginnt sein Interview im Film "Examide Life" damit, dass wir uns auf einer Mülldeponie wie zu Hause fühlen sollen. Dies ist ein Haus, das es für das Alltagsbewusstsein nicht gibt, weil der Abfall buchstäblich verdunstet. Wir können sagen, Müll sei der Moment des Realen, der immer wieder zurückkehrt. Zwar hat man versucht, es zu symbolisieren (in Form von Vereinbarungen, UN-Gremien oder globalen Klimagipfeln usw.), doch kann eine solche Symbolisierung niemals vollständig sein, das Reale wird ihm nicht gegeben. Das Erscheinungsbild von Gütern als solcher, die sich nicht verschlechtern, ist ein Versuch, sich vom Realen zu lösen. Letztendlich ist der Körper doch real. Erstens verursacht er Unzufriedenheit, er kämpft immer, er riecht letztendlich. Zwar dachten wir, durch die Schaffung eines guten Abwasserkanals und die Vermeidung riechender Abfälle dem Realen entkommen zu können, doch begann dieses zurückzukehren. Und bei dieser Gelegenheit gibt es eine Panik, die nur darin ihren Grund hat, dass so viele Versuche, das Reale zu symbolisieren, vergeblich waren und das Reale immer nur geschoben und nie wirklich überwunden werden konnte.

Meine Grundthese besteht darin, dass die Ökologie derzeit zur populärsten Ideologie wird. Denn Ökologie wird, genau wie es Žižek darstellte, zu einer Art Absolutheit, von deren Position aus alle Handlungen bewertet werden. Wir brauchen einen ziemlich einfachen, aber schockierenden Slogan, der der Ideologie des Ökologismus zuwiderläuft. Wir brauchen eine Lösung, die aus alltäglicher Sicht absurd ist, wir brauchen Widerstand. Wir müssen mutig sagen, dass Müll für selbstverständlich gehalten wird. Die Hauptentscheidung, die der modernen Ideologie zuwiderläuft, wäre demnach nicht "Proletarier aller Länder, vereinigt euch!" sein, sondern "macht Dreck!" Die klassische christliche Regel würde dann so lauten: "Liebe deine Nachbarn", "Liebe deine Verschwendung". Nur diese Parolen können einer so populären Ideologie wie dem Umweltschutz irgendwie widerstehen.